

### **Bald schnelles Internet für 3 Ortsteile Glasfaseranschluss für Ascholtshausen und Nieder-/Oberlindhart**

Der bereits seit Monaten geplante Glasfaseranschluss für ein schnelleres Internet für den Ortsteil Ascholtshausen wurde in diesen Tagen durch die Firma Nibler, Fernleitungsbau aus München im Auftrag der Fa. Amplus aus Teisnach umgesetzt. Damit kommen endlich die ersten Ortsteile und einige hundert Bürger in den Genuss, sorgenfrei und ohne große Verzögerungen im Internet zu surfen.

Von der Firma Nibler wurde in Ascholtshausen ein Leerrohr von der südliche Brücke der Bahnlinie München – Regensburg, an dem ein Glasfaserkabel entlang läuft, bis zur B15, dann weiter auf der rechten Seite der Bundesstraße Richtung Regensburg bis Höhe Ortseingang Ascholtshausen, anschließend mit Querung der B15 und weiter bis zum Kabelverteilerschrank (KVZ) beim Kriegerdenkmal, in den Boden eingebracht. Bürgermeister Wellenhofer, Ortssprecher Heinrich Faltermeier und Sachbearbeiter Peter Hartl überzeugten sich vor Ort selbst vom Fortschritt der Tiefbauarbeiten.

Noch in dieser Woche wird die Fa. Nibler mit den Erdarbeiten zur Erschließung des wesentlichen Teils von Niederlindhart, des östlichen Teils von Oberlindhart und des Gewerbegebietes Lindharter Weg beginnen. Dazu werden ebenfalls Leerrohre zu den betreffenden KVZ's eingegraben.

Nach Abschluss der Leerrohrverlegung wird die Fa. Amplus sowohl in Ascholtshausen als auch in Nieder-/Oberlindhart die Glasfasern "einblasen" und anschließend die technische Verbindung der Glasfaserkabel mit den KVZ's bzw. den neuen Schaltkästen herstellen.

Eine Nutzung des "schnellen Internets" mit Übertragungsraten bis zu 100 Mbit wird für die an diese KVZ's angeschlossenen Grundstücke voraussichtlich Anfang bis Mitte Mai 2013, unter der Voraussetzung, dass ein Vertrag mit der Fa. Amplus besteht, möglich sein.

Die Investitionskosten des Marktes für diesen ersten Breitbandausbau im Gebiet Nieder-/Oberlindhart liegen bei 136 000 Euro, wobei der Markt hierfür eine Staats- und Landkreisförderung in Höhe von rund 105 000 Euro erhält. Damit nutzt der Markt die maximale Förderung des 2011 abgelaufenen Bayerischen Förderprogrammes aus. Der Ortsteil Ascholtshausen wird von der Fa. Amplus aus wirtschaftlichen Gründen und ohne Kosten für den Markt mit Glasfaser erschlossen.

Für den weiteren Breitbandausbau in Mallersdorf-Pfaffenberg bzw. das neue Förderprogramm (Fördersumme liegt bei maximal 500.000,- € pro Gemeinde) wurde vom Marktrat bereits das Planungsbüro HPE aus dem Rottal mit der Ausarbeitung der entsprechenden Unterlagen beauftragt. Aufgrund der umfangreichen Arbeiten zur Erfüllung der Fördervoraussetzungen ist jedoch heuer nicht mehr mit einer "tatsächlichen" Umsetzung des weiteren Breitbandausbaues zu rechnen.